

**Interpellation SVP-Fraktion / CVP-EVP-Fraktion:  
«Vergabe des Cafeteria-Betriebs in der Bibliothek Hauptpost**

Der Kantonsrat hat in der vergangenen Novembersession im Rahmen der Budgetdebatte die Stellenbegehren für den Eigenbetrieb der Cafeteria Bibliothek Hauptpost abgelehnt. Es kann nicht angehen, dass der Staat mittels Steuergeldern Gastronomiebetriebe führt.

Der Betrieb der Cafeteria in der Bibliothek Hauptpost wurde ausgeschrieben. Es haben sich mehrere Interessenten gemeldet, um den Betrieb zu führen. Das Departement des Innern hat für den Pachtvertrag offenbar einen Gastronomen aus dem Kanton Thurgau ausgewählt, der Betriebe im sozialen sowie kultur- und ausbildungsnahen Umfeld führt. Diese ausserkantonale Arbeitsvergabe für eine solche Dienstleistung überrascht und stellt die politische Sensibilität der Regierung in Frage.

Die Regierung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Haben sich auch st.gallische Anbieter auf die Ausschreibung hin gemeldet und wenn ja, warum wurden diese nicht berücksichtigt?
2. Existiert für den Betrieb der Cafeteria ein Businessplan und wie präsentieren sich die Aussichten auf einen wirtschaftlich sinnvollen Betrieb?
3. Wer überprüft solche Betriebs- und Raumkonzepte, welche offensichtlich nicht in der Kernkompetenz eines Amtes für Kultur liegen?
4. Wie stellt die Regierung sicher, dass nicht indirekt Steuergelder in den Betrieb fließen, sei es über das Bildungsdepartement (Berufsbildung) oder das Departement für Inneres (IV-Stellen) und wer trägt ein allfälliges Betriebsdefizit?
5. Kann die Regierung die Behauptungen entkräften, dass für diesen Gastronomiebetrieb Anstellungen vor der Beratung des Budgets 2015 im vergangenen November vorgenommen wurden?»

24. Februar 2015

SVP-Fraktion  
CVP-EVP-Fraktion